

# Meisenthaler Mühle in Rothenbach / Meisenthal

## Ternesmühle

Schlagwörter: Mühlengraben, Wassermühle, Hof (Landwirtschaft), Kapelle (Bauwerk)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Bäuler (Landkreis Ahrweiler), Kelberg, Müllenbach (Landkreis Ahrweiler)

Kreis(e): Ahrweiler, Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das historische Bild aus den 1950er Jahren zeigt den Müller der Meisenthaler Mühle in Rothenbach / Meisenthal am Mühlrad.  
Fotograf/Urheber: Familie Georg Pürling



Seit den 1840er Jahren ist die Wassermühle am Trierbach Teil eines tradierten und heute modernisierten und erweiterten Gehöftes. Die Mühle ist seit 1840 im Besitz der Familie Ternes und Pürling.

Die Wassermühle, die 1809 auf der französischen Karte von Oberst Tranchot von 1809 eingetragen ist, hat sich bis heute erhalten. Zur Anlage gehört der Mühlgraben, über den das Wasser des Trierbaches in mehrere gereichte Mühlenteiche gelangt. Von diesen Wasserspeichern aus, die für einen dauerhafteren Betrieb einer Wassermühle erforderlich sind, wird das Wasser weiter auf das alte unterschächtige Mühlrad und dann wieder in den Bach zurückgeleitet.

Mit dem Aufkommen von Elektrizität und der Nutzung anderer Energieträger setzte seit ca. 1900 allmählich das sogenannte „Wassermühlesterben“ ein. Bis heute ist der Betrieb der meisten Wassermühlen eingestellt und sie sind anderen Funktionen zugeführt worden. Die zugehörige Infrastruktur zerfiel, weil sie nicht mehr unterhalten wurde. Dies ist bei der Meisenthaler Mühle nicht der Fall, obwohl die Mühle seit 1977 außer Dienst gestellt worden ist. Nach 1977 wurde die Mühle hin und wieder für das Mahlen von Schrot als Viehfutter benutzt. Seit ca. 2005 nutzen die Eigentümer die Mühle für die Erzeugung von Elektrizität mittels Wasserkraft.

Im Eingangsbereich des Hofgeländes befindet sich eine kleine Kapelle aus dem späten 18. Jahrhundert. Sie ist dem Heiligen Apollinaris (Namenstag: 23. Juli) geweiht (Geschichtsstraße der Verbandsgemeinde Kelberg, Abschnitt 2, Station 12).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013)

**Burggraaff, Peter (2009):** Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins (hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), S. 73-83. Bonn.

**Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010):** Landschaft erzählen – die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Wege zu Natur und Kulturlandschaft (hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), S. 56-71. Bonn.

Meisenthaler Mühle in Rothenbach / Meisenthal

**Schlagwörter:** Mühlengraben, Wassermühle, Hof (Landwirtschaft), Kapelle (Bauwerk)

**Ort:** 53539 Kelberg - Rothenbach / Meisenthal

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1800 bis 1809

**Koordinate WGS84:** 50° 19 17,16 N: 6° 52 56,66 O / 50,32143°N: 6,88241°O

**Koordinate UTM:** 32.349.258,72 m: 5.576.514,55 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.562.885,45 m: 5.576.534,80 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Meisenthaler Mühle in Rothenbach / Meisenthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-61940-20130305-2> (Abgerufen: 6. März 2021)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

